

P R E S S E M I T T E I L U N G

**Nr.
30.07.2010**

Tatsächlichen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen jetzt überprüfen

Anlässlich der Debatte um den Ausbau der Kinderbetreuung erklärt die grüne lippische Bundestagsabgeordnete Ute Koczy:

"Die Bundesregierung muss gemeinsam mit Ländern und Kommunen den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen neu ermitteln und die Finanzierung dem tatsächlichen Bedarf anpassen.

Der Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung ab dem vollendeten ersten Lebensjahr ist für das Jahr 2013 geplant. Der Ausbau der U3-Betreuung muss jedoch auf einer soliden Kalkulation beruhen. Der angenommene Bedarf von 750.000 Plätzen ist absehbar zu niedrig. Wenn schon heute, einer Bertelsmann-Studie zufolge, der Anteil betreuter Zweijähriger bei 40 Prozent liegt, wird deutlich, dass die Berechnungsgrundlage der Bundesregierung unsolid ist.

Das Kreisjugendamt schätzt, dass bei über 45 Prozent der Unter-Dreijährigen ein Betreuungsbedarf besteht, das sind 1.800 Kinder. 726 Unter-Dreijährige besuchen zurzeit die 82 Tageseinrichtungen des Kreises Lippe. Als zweite Säule wird die Tagespflege angeboten. Hier werden momentan 185 Kinder betreut. Der Ausbau der Kinderbetreuungsplätze vollzieht sich für die Familien in Lippe zu langsam, neu ausbaute Plätze sind sofort wieder belegt.

Der Kreis Lippe muss den Bedarf frühzeitig decken, sonst werden viele Eltern 2013 ihren Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung einklagen. Die Städte und Gemeinden drohen zum Ausfallbürgen für einen unterfinanzierten Kita-Ausbau zu werden.

Für diesen Fall muss die Bundesregierung umgehend den genauen Bedarf erheben. Planungszahlen müssen korrigiert und ein solides Finanzierungskonzept mit Ländern und Kommunen vereinbaren werden."